

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 89 (1995)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Texte für Marga Bührig zum 80. Geburtstag  
**Autor:** Keller, Brigit  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-143928>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# Texte für Marga Bührig zum 80. Geburtstag

Die blutflüssige Frau –  
von hinten  
ging sie an Jesus heran.  
Sie fasste ihn an  
brach das Tabu.  
Ihr Mut sei gepriesen.

Ich aber  
heute  
ich will von vorn kommen  
von vorn kommen wie Du  
nicht stumm und unerkannt.  
Du kamst von vorn  
Du kommst von vorn  
mit festem Schritt, den Kopf erhoben.

\*

Du bist keine feste Burg  
Du bist ein Haus  
mit einer offenen Tür.  
Setz dich, sagst Du,  
erzähl.  
Wir brechen das Brot und trinken  
den Wein.  
Bist Du nicht müde? frag ich  
der Weg war weit.  
Rücken an Rücken ruhen wir aus  
und mir, der Jüngeren, fallen die Augen zu.  
Du aber bleibst wach.  
Ich höre Dich singen im Traum.

\*

«Erfolg», schrieb einst Catharina Halkes  
«Erfolg ist kein biblisches Wort.»  
Du kennst beides: Erfolg und Misserfolg.  
Doch so hast Du die Dinge nicht eingeteilt –  
das Notwendige war zu tun,  
die Wahrheit musste ausgesprochen sein,  
ob's weh tat oder nicht.  
Kühn tratest Du auf  
Deine Kraft gebündelt  
so leicht kam keineR an Dir vorbei.  
Deine Angst hast Du nur dort gezeigt  
wo Treue war und Verlässlichkeit:

dann bewegen sich die Blätter am Baum  
dann ist die Luft weich.

\*

Ich bin mir selber ein Wunder  
die Unterseite des Blattes  
nach oben gekehrt zu Silber geworden.  
Wie kostbar der Tag  
wie sich meine Seele dehnt.  
Da alle Gefäße gefüllt sind  
die Bäche randvoll  
beginnt ein grosses Fliessen  
nicht sanft  
nein gewaltig.  
Es bricht in mich ein.  
Das schmerzt  
und ist süß  
mitgerissen zu werden  
von diesem Strom.

\*

Auf dem Leben bestehn –  
darauf haben sich Frauen geeinigt:  
das ist Widerstand.  
Die Forderung nach «Brot und Rosen»  
wir führen sie fort.  
Verzweiflung soll uns nicht lähmen.  
Du hast den Traum vom Reich Gottes  
auch wenn vieles dagegen spricht  
nie preisgegeben.  
Ich selber stärke mich  
an der Gemeinschaft der Heiligen  
zu der auch Du gehörst  
sowie Deine und meine Mutter.  
In die Vergangenheit hinein  
sehe ich uns verlängert.  
Das Erbe einer starken Frau jedoch  
ist nicht leicht weiterzuführen.  
Wo Du warst und bist, ist der Massstab gut.  
Die beharrliche Gradlinigkeit  
formt eine Spur  
die weithin sichtbar ist.  
Ich liege Dir nicht zu Füssen  
Du gibst mir als Schwester die Hand.  
  
Wenn Frauen an Dich denken  
Marga  
kann eine  
die Geschichte von Ruth und Noemi  
neu schreiben.

*Brigit Keller*